

BM

Innenbau / Möbel / Bauelemente

10/16
CNC-Bearbeitung – ab Seite 14

Nesting beflügelt Losgröße 1

/ Vernetzte Werkstatt – ab Seite 50
Zukunft in drei Schritten

/ Zulieferteile – Seite 66
Lack und Leidenschaft

/ EDV-Magazin – ab Seite 109
Digitale Aussichten



/ Ansatzlos aus der Decke: Die Leuchte Dot 28 Suspending kann über spezielle Gips-Einbaumodule flächenbündig, nach innen versenkt oder, wie hier gezeigt, nach außen gezogen in die Trockenbaudecke integriert werden.



/ Minimalistisch: Dot 28 kann mithilfe einer Betonkapsel bündig in Betondecken eingebaut werden.



/ Dot 28 Moving: Eine Holzkapsel ermöglicht den Einbau in abgehängte Holz- und Brettstapeldecken.

Georg Bechter Licht stellt neue Leuchtenfamilie vor

Licht minimiert

Der Vorarlberger Architekt Georg Bechter und sein Team entwickeln filigrane Lichtsysteme zur Integration in Wand und Decke. Mit Dot 28 bieten sie nun, auf der Basis einer punktförmigen Lichtquelle, eine variantenreiche Leuchtenfamilie zum Ein- und Aufbau in unterschiedlichste Deckenkonstruktionen an.

Alles begann mit der Idee, dass Licht ohne sichtbares Leuchtmittel aus der Wand kommen sollte. Im Jahr 2009 entwickelte Georg Bechter, gelernter Tischler und Architekt aus dem Bregenzer Wald, seine Leuchte Verve (siehe BM 08/2011). Auf der Basis von Gipsformteilen, die fugenlos in die Trockenbauwand integriert werden konnten, und einer verdeckt eingebauten LED-Lichtquelle mit Konverter im Inneren schuf er das „unsichtbare“ Licht aus der Wand. In den darauffolgenden Jahren entstanden in seiner Firma, Georg Bechter Licht, zahlreiche Weiterentwicklungen und Ergänzungen dieses Programms. Der jüngste Entwurf der Vorarlberger Lichtzauberer ist das Lichtsystem Dot 28, basierend auf einer LED-Lichtquelle von nur 28 mm Durchmesser. Neben dem Systemgedanken

stand die Möglichkeit des Einbaus in unterschiedlichste Deckenkonstruktionen von Gipskarton-, Massivholz- bis zu Betondecken im Vordergrund. Entstanden ist eine betont filigrane und minimalistisch gestaltete Leuchtenfamilie.

In der Basisversion wird der in fünf Eloxalfarben erhältliche Lichtpunkt Dot 28 flächenbündig in die Decke eingelassen. Möglich ist der Einbau aber auch in nach außen oder innen gezogene Gips-Einbaumodule. Ein durchdachtes Zubehör stellen speziell geformte Kunststoffkugeln dar, die in Betondecken eingegossen oder von oben in Ausfräsungen von Brettstapeldecken eingelassen werden und den Konverter sowie die Elektroanschlüsse aufnehmen. In beiden Fällen ist später in der Deckenuntersicht lediglich eine 28 mm große

Öffnung zu sehen, in welche die unterschiedlichen Leuchtenmodule eingesteckt werden. Mit Dot 28 Moving bietet Georg Bechter Licht eine um 240° drehbare und 60° schwenkbare, kugelförmige Aufbauleuchte mit einem Durchmesser von nur 38 mm an. Basierend auf derselben Kugelform – allerdings im Durchmesser von 50 mm – hängt Dot 28 Suspending an einem dünnen Geflechtseil. Zur punktförmigen Beleuchtung ist Dot 28 in einem Abstrahlwinkel von 36°, für eine flächigere Ausleuchtung mit 60° erhältlich. (hf/Quelle: Georg Bechter Licht)

Georg Bechter Licht
6941 Langenegg, Österreich
www.georgbechterlicht.at